

Hilfsfragen zur Lektüre von:

# Platons *Symposion*

Die Rede des Sokrates: Bericht einer Rede der Diotima über  
das wahre Wesen des Eros  
201 D – 212 C

*Sechste Lieferung*

- [1] Woher hat Sokrates seine Kenntnisse über Liebessachen [τὰ ἐρωτικὰ]?
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
- [2] Wie groß ist Sokrates' Sicherheit in bezug auf die getreue Wiedergabe der Rede der Diotima?
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
- [3] Welche Ansicht über Eros hat Sokrates Diotima gesagt, bevor sie zu ihm sprach?
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
- [4] Wie verhält sich die Ansicht Diotimas zu der Ansicht Agathons?
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
- [5] Wie argumentiert Diotima, um zu sagen: „Folgere also nicht, was nicht schön ist, sei häßlich usw.“?

[6] Was versteht Diotima unter „der richtigen Vorstellung“ [ἡ ὀρθὴ δόξα]?

[7] Was ist der erste Schritt in Diotimas Lehre über Eros?

[8] Warum lacht Diotima, wenn Sokrates behauptet, alle hielten Eros für einen großen Gott?

[9] Wer ist glücklich?

[10] Wie zeigt Diotima Sokrates, daß er nicht daran glaubt, daß Eros ein Gott ist?

[11] Inwiefern ist Eros ein Dämon?

[12] Wie verkehrt Gott mit den Menschen?

[13] Was ist ein dämonischer Mann?

[14] Ist Eros der einzige Dämon?

[15] Wie erklärt Diotima, daß Eros der Aphrodite Begleiter und Diener ist?

[16] Ist es so, daß Eros schön ist und Aphrodite häßlich?

[17] Welche Eigenschaften des Eros lassen sich auf dessen Eltern zurückführen?

[18] Trägt Eros Schuhe?

[19] Was bedeutet das Tragen von Schuhen?

[20] Philosophiert Eros sein ganzes Leben lang?

[21] Ist Eros nie weder arm noch reich?

[22] Wie verhält sich Eros zur Weisheit?

[23] Wieso philosophieren Götter nicht?

[24] Wie kommt es, daß manche Menschen Philosophie nicht treiben?

[25] Unter welcher Bedingung ist es bedauerlich, wenn ein Mensch mit sich zufrieden ist?

[26] Wieso ist Eros notwendigerweise weisheitsliebend, d. h. philosophisch?

[27] Wieso erschien Sokrates Eros so wunderschön?

[28] Was ist der Unterschied zwischen dem Geliebten und dem Liebenden?

[29] Was bedeutet es, daß Eros nicht das Geliebte, sondern der Liebende ist?

[30] Was hat Eros vom Schönen?

[31] Mit welcher Frage verdeutlicht Diotima die Frage, welchen Nutzen Eros den Menschen gewährt?

[32] Was begehrt, wer das Schöne begehrt?

[33] Was geschieht jenem, dem das Gute zuteil wird?

[34] Was sagt Diotima über die Frage, warum man glücklich sein will?

[35] Warum sagen wir nicht, daß alle Menschen lieben, wenn doch alle dasselbe lieben und immer, sondern sagen von einigen, daß sie lieben, von anderen aber nicht?

[36] Welche ist die größte und heftigste Liebe?

- Die Übersetzung „Liebe und lieben und Liebhaber“ (S. 80, d, Z. 7) gibt drei Eros-Begriffe im Griechischen wieder: ἔρωτά τε καὶ ἐρᾶν καὶ ἐρασταί.

[37] Warum kritisiert Diotima die Auffassung von Aristophanes, daß Eros die Suche nach der Vereinigung mit der eigenen Hälfte ist?

[38] Wie begründet Diotima ihre Lehre, daß die Liebe nicht auf das Ganze gehe?

[39] Gibt es etwas außer dem Guten, was die Menschen lieben?

[40] Können wir schlechthin sagen, daß die Menschen das Gute lieben?

[41] Auf welche Weise vollzieht sich die Liebe [ὁ ἔρως]?

[42] Was bedeutet es, daß Eros bzw. Liebe eine Geburt im Schönen ist?

[43] Was ist das Unsterbliche im sterblichen Lebenden?

[44] Wieso kann der Mensch nicht im Häßlichen erzeugen?

[45] Welche Bedeutung hat das Schöne bei der Erzeugung?

[46] Inwiefern ist es falsch, zu sagen, die Liebe (Eros) gehe auf das Schöne?

[47] Warum geht die Liebe (Eros) auf die Erzeugung und Geburt im Schönen?

[48] Warum geht die Liebe (Eros) notwendig auf die Unsterblichkeit?

[49] Worin liegt der Grund dafür, daß in der Liebe ein solch starkes Verlangen vorkommt?

[50] Warum zeigen sich Menschen und Tiere so verliebt?

[51] Inwiefern bleibt der Mensch immer derselbe?

[52] Wie unterscheidet sich die Identität eines Menschen von der Identität eines Gottes?

[53] Ist Sokrates sofort von der Antwort Diotimas auf die Frage, was Liebe motiviert, überzeugt?

[54] Wieso ist Ehrliche [φιλοτιμία] ein Beleg für die Lehre der Diotima, daß das Streben nach Unsterblichkeit die Triebfeder des Eros sei?

[55] Nach welcher Art von Unsterblichkeit streben die edlesten Menschen?

[56] Warum werden Kinder erzeugt?

[57] Worauf zielt die Zeugungskraft der Seele?

[58] Was erzeugen nach Diotima alle erfinderischen Künstler?

[59] Wozu wird ein besonnener und gerechter Mensch Lust haben?

[60] Was suchen besonnene und gerechte Menschen?

[61] Warum erfreuen sich besonnene und gerechte Menschen an schönen Leibern?



[62] Warum erfreuen sich besonnene und gerechte Menschen an schönen Seelen?

[63] Was will ein besonnener und gerechter Mensch, wenn er einem schönen und edlen Menschen begegnet?

[64] Was ist gemeint mit „solche Kinder“ in dem Satz „Und jeder sollte lieber solche Kinder haben wollen als die menschlichen ....“ (in der Zeile vor *d* auf S. 84)?

[65] Was versteht Diotima unter den höchsten und heiligsten Geheimnissen der Liebe?

[66] Was sind die Stufen der Erkenntnis des Schönen?

[67] Wie begründet Diotima ihre Lehre, daß jemand, der in der Jugend angefangen hat, schönen Gestalten nachzugehen, zuerest – wenn er richtig angeleitet wird – nur einen einzigen schönen Leib lieben wird?

[68] Wie wird jemand den schönen Leib, den er in der Jugend richtig liebt, befruchten?

[69] Wie gelangt man zu der Überzeugung, daß die Schönheit in allen Leibern eine und dieselbe ist?

[70] Soll man nach Diotima zuerst einen einzigen Leib lieben und erst danach alle, oder aber umgekehrt?

[71] Wie kommt man dazu, die Schönheit des Leibes für etwas Geringeres zu halten?

[72] Was will jemand, der die Schönheit in den Seelen schaut, erzeugen?

[73] Welche Stufe folgt der Stufe der Wahrnehmung des Schönen in den Bestrebungen und in den Sitten?

[74] Wieso bezeichnet Diotima die Schönheit eines einzelnen Menschen als knechtisch?

[75] Wie beschreibt Diotima dasjenige Schöne, das die Krönung des Strebens nach dem Schönen repräsentiert?

[76] Worin besteht die Vollendung in der Liebeskunst [πρὸς τέλος τῶν ἐρωτικῶν]?

[77] Was für eine Struktur zeigt sich nach Diotima im Bereich des Schönen?

[78] Wie verhält sich alles Schöne zum schlechthinigen Schönen selbst?

[79] Wie kann jemand, der einen bestimmten Knaben liebt, zur Vollendung gelangen?

[80] An welcher Stelle des Lebens ist das Leben nach Diotima erst lebenswert?

[81] Was für eine Tätigkeit findet statt, wenn man das Schöne selbst erlangt hat?

[82] Wie kommt die Verbundenheit mit dem Schönen selbst zustande?

[83] Wozu ist Eros der beste Helfer?